

Wiesbadener Tagblatt.

No. 106.

Montag den 9. Mai

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Antragsgebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Das Ausfahren von Mist in den Sommermonaten Mai, Juni, Juli und August durch die Taunusstraße, Wilhelmstraße, untere Webergasse und über den Kranzplatz ist von Morgens 5 bis 9 Uhr und das Ausfahren von Mistjauche außer in ganz wohlverwahrten Fässern gänzlich untersagt.

Das Ausräumen von Abtrittsgruben und das Ausfahren deren Inhalts wird nur in der Zeit von Abends 11 bis Morgens 5 Uhr gestattet.

Uebertretungen dieser Bestimmungen werden mit einer Strafe von 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 28. April 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Die längst bestehende Vorschrift, wornach den Kindermädchen mit kleinen Kindern ohne Begleitung ihrer Dienstherrschaft der Aufenthalt in den hiesigen Kurhausanlagen untersagt ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Man erwartet zugleich, daß von Seiten der Bewohner hiesiger Stadt dieser polizeilichen Vorschrift um so bereitwilliger nachgekommen werde, da es nur im Interesse der Stadt liegen kann, daß Alles vermieden werde, was den Kurfremden beim Besuche der Kurhausanlagen hinderlich oder unangenehm sein könnte.

Wiesbaden, 28. April 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

1 Kinderschuh.

Wiesbaden, 7. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 9. Mai und nöthigenfalls am folgenden Tage, Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Domanialwald Lannenstück, Oberförsterei Chausseehaus, zur öffentlichen Versteigerung:

60	rothtannene Stämme von 367 Ebfuß,
610	Gerüsthölzer,
300	gemischte Wellen,
2400	rothtannene Hopfenstangen,
9400	Bohnenstangen und
1120	Wellen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1853.

Herzogliche Receptur.
Schend.

Bekanntmachung.

Die den Kindern erster und zweiter Ehe des verstorbenen Schreinermeisters Conrad Hofmann von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) das in der Schulgasse dahier zwischen Nicolaus Schön und Friedrich Müller stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistödigem Hintergebäude und Hofraum, sowie
 - 2) drei in hiesiger Gemarkung gelegene Aecker
- werden heute Montag den 9. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier freiwillig zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, 9. Mai 1853.
1552

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 9. Mai Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls morgen läßt der Commissionär Georg Wolf in seiner Wohnung, Kirchgasse No. 30, verschiedene Mobilien aller Art, worunter viele neue nußbaumene, als: Thee- und andere Tische, Stühle, Schränke, 2 Canapee, 1 Kaunis, Spiegel, 3 Guitarren, vollständige Betten, einen transportablen Herd, Porzellan, worunter einige vollständige Kaffeeservice, Leinen- und Weißgeräthe und Kleidungsstücke, sowie Küchengeräthe aller Art, meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. Mai 1853.
1452

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der dahier verstorbenen Fräulein Ernestine Becher deren nachgelassene Mobilien, bestehend in Gold, Silber, Canapees, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräthen, Spiegeln, Glas, Porzellan, Küchengeräthschaften u. s. w. in dem Hause des Daniel Schlink in der Rheinstraße dahier meistbietend freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. Mai 1853.
1593

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Mai Vormittags 11 Uhr soll pro 1853 das Gras auf den städtischen Wegen, Fluthgräben, den beiden Todtenhöfen u. s. w. öffentlich meistbietend auf hiesigem Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das städtische Fasselvieh erforderlichen Streustrohes gegen Bezug des sich ergebenden Dunges soll für die Dauer eines Jahres vom 1. Juni d. J. an anderweit vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten bis zum 17. dieses Monats schriftlich oder mündlich dahier anmelden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Gemeinderaths vom 4. v. M. ist der Erhebungstermin des 1ten städtischen Steuersimplums pro 1853 auf Dienstag den 10. Mai l. J. festgesetzt worden.

Die Steuerpflichtigen dahier, sowie zu Clarenthal werden hiermit eingeladen, ihre Steuerbeiträge an diesem Termin in die Stadtcasse einzuzahlen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1853.

Der Stadtrechner.

Lauterbach.

Holzversteigerung.

Heute Montag den 9. Mai Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Bodenweg:

7 Klafter gemischtes Holz und
3300 Stück buchene Pländerwellen;

sodann im Distrikt Hämmereisen 1r Theil:

6 Klafter gemischtes Holz und
4000 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Schierstein, den 9. Mai 1853.
1564

Der Bürgermeister.
Dreßler.

 Chemisch untersucht von dem Königl. Preuss. Physikus und Medicinal-Rath Dr. Magnus in Berlin und empfohlen von vielen geachteten Aerzten und Chemikern.

Dr. Suin de Boutemard's

aromat. Zahn-Pasta

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches geeignet ist: es übertrifft diese Zahnseife an zweckmäßiger Wirksamkeit jedes Zahnpulver u. dergl., erfrischt den Athem, reinigt die Zähne vollkommen und conservirt den Zahnschmelz.

Die alleinige Niederlage dieses Artikels für das Herzogthum Nassau befindet sich bei **A. Flocker**, Webergasse No. 42 in Wiesbaden und kostet das Packetchen (für einen sechsmonatlichen Gebrauch ausreichend) 12 Sgr.; kleinere Packetchen à 6 Sgr. sind gleichfalls vorrätbig. 1484

Für diese Saison

bin ich durch directe Einkäufe mit einer reichen Auswahl Vorhangstoffen in Tüll, Moll und Jaconet; Möbelkattunen, gemalten Rouletten, Plüsch-Vorlagen, Tischdecken, gestickten Roben, Piqué und aller Art Stickereien reichlich versehen, und empfehle ich diese zu billigsten Preisen.

Ausgesetzt sind gestickte Vorhänge 6 Ellen lang, 2 1/2 Ellen breit à 4 fl. 30 fr. per Fenster.

E. Mendelsohn in Mainz,

1142

Es der Flachsmarktstraße vis-à-vis dem Casino.

Bei **G. Bär Wittwe** ist **Seu und Grummet** zu haben. 1462

Eine gußeiserne **Pumpe** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1595

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Sonnen- und Regenschirme, besonders mit einer Partie billiger Sonnenschirme zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 30 kr.; auch sind ausgesetzte Sonnenschirme billig zu haben.

1568

Ludwig Bender, Schirmsabrikant,
neue Colonnade No. 5—6 und Langgasse No. 15.

Vereins fl. 10 Loose.

Die bedeutende Ziehung der Vereins fl. 10 Loose, garantirt von Sr. Hoheit dem Herzog von Nassau, dem Prinzen Friedrich von Preußen &c., findet

Donnerstag den 12. Mai
auf dem hiesigen Rathhause statt.

1100 Treffer.

Haupttreffer fl. 12000 — 5000 — 1200 &c.

Originalloose zum Tageskurs und für diese Ziehung
à 48 Kreuzer das Stück bei

1604

Hermann Strauss.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich als **Galanterie- und Portefeuillearbeiter** etablirt hat, auch das Verfertigen von Verzierungen an Rahmen, Wandtaschen, Lesepulten &c. in brauner und allen möglichen Thonfarben, sowie alle in das **Buchbindergeschäft** einschlagende Arbeiten bestens und sehr billig besorgt.

Auch kann bei demselben ein Junge in die Lehre treten.

1487

Wilhelm Matt,
wohnhaft Taunusstraße No. 25 bei Herrn Wirth.

Gaufrier- oder Stellmaschinen verfertigt und reparirt

1347

S. C. Suck, Mechaniker in Mainz,
Franziskanerstraße D. No. 118.

Steinkohlen.

Von heute an bis in acht Tagen sind bei mir aus dem Schiffe beste **Ruhrer Steinkohlen** zu den billigsten Preisen zu beziehen.
Biebrich, den 3. Mai 1853.

J. K. Lembach. 1579

Ich mache hiermit bekannt, daß ich dahier eine **Kalksteinbrennerei** errichtet habe und kann jeden Tag Kalk in Empfang genommen werden.
Erbenheim, den 7. Mai 1853.

Conrad Stern. 1605

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine reiche Auswahl von **Sonnen- und Regenschirmen** erhalten habe und dieselben zu sehr billigen Preisen verabfolgen lasse.
1594

J. Flegenheimer,
Häfnergasse No. 5.

Großes Maas und schweres Gewicht

bei den bisherigen Preisen, als:

ganz rein schmeckender Javakaffee per Pfund	26 fr.,
Reis per Pfund	6, 7, 8, 10 und 12 "
gerollte Erbfen per Kumpf	52 "
Golderbsen per Kumpf	44 "
Linsen per Kumpf	40 "
Bohnen per Kumpf	48 "
bestes Apfelkraut per Pfund	10 "
Kernseife per Pfund	12 "
Talgseife per Pfund	10 "
Rüböl per Maas	44 "
geläutert Del per Maas	48 "

1541

bei **Loeb Rær,** Nerostraße.

4 große schöne **Oleander** sind zu verkaufen bei
1573 **Goldarbeiter Schellenberg.**

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich
1215 **Babette Wolf,** obere Weberstraße 35.

In der **Birnselmühle** ist eine frischemelkende **Schweizer-Geis**
zu verkaufen. 1606

Bügelkohlen sind wieder vorrätzig das **Birnsel 8 fr.** bei
1607 **Bäcker Möll.**

Heidenberg No. 58 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1532

Verloren.

Eine goldene **Brustnadel** mit einem **Amethyst** (violetten Stein) gefaßt, wurde den 6. Mai Morgens 8 Uhr von der **Friedrichstraße** bis in den **Bahnhof** verloren. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung **Friedrichstraße No. 16** abzugeben. 1608

Gesuche.

Eine **Köchin**, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von einer englischen Herrschaft gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1471

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1609

Für die Abgebrannten in **Walsdorf** erhalten: von Fr. B. 1 fl., von Fr. W. 1 fl., von Hrn. Bertr. 2 fl., von Frau Hofrath Brodreich 1 fl. 45 fr. **Schults.**

Für die Abgebrannten in **Walsdorf** erhalten: von Frau B. 3 fl., von Herrn Maurermeister R. 2 fl. **Röhler.**

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 7. April, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Karl Weygandt eine Tochter, M. Apollonie Elise Amalie. — Am 8. April, dem h. B. u. Hofmusikus Heinrich Ludwig Ott ein Sohn, M. Friedrich Georg Ernst. — Am 8. April, dem Hofgerichtspedellen Heinrich Karl Semmler ein Sohn, M. Eduard Karl. — Am 8. April, dem h. B. u. Metzgermeister Jacob Daniel Cron eine Tochter, M. Charlotte Marie Elise. — Am 8. April, dem h. B. u. Drehermeister Friedrich Wilhelm Weingart eine Tochter, M. Johannette Wilhelmine Marie. — Am 9. April, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Karl Hasler ein Sohn, M. August Georg Friedrich Karl. — Am 9. April, dem h. B. u. Rechtspraktikanten Heinrich Philipp Friedrich Franz Ritter eine Tochter, M. Eleonore Marie Elisabeth Emma. — Am 11. April, dem h. B. u. Buchbinder Karl Philipp Reitz eine Tochter. M. Christiane Johanne. — Am 13. April, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Christian Stritter eine Tochter, M. Katharine Luise. — Am 14. April, dem h. B. u. Landwirth Georg Friedrich Seulberger ein Sohn, M. Heinrich Anton Wilhelm. — Am 17. April, dem h. B. u. Fuhrmann Christian Daniel Hahn eine Tochter, M. Karoline Christiane. — Am 21. April, dem h. B. u. Metzgermeister Hermann Käsebieer eine Tochter, M. Karoline Rosine. — Am 3. Mai, dem h. B. u. Lüncher Jacob Brahm ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt: Der Tagelöhner Jacob Zent zu Niederglabbach, ehl. led. Sohn des Tagelöhners Nicolaus Zent daselbst, und Karoline Elisabeth Strack zu Wiesbaden. — Der Freiherr Hugo von Seedenborff Gut End zu Vera, ehl. led. Sohn des Herzogl. Sächsischen Hauptmanns, Freiherrn Robert von Seedenborff Gut End daselbst, und Auguste Eleonore Christiane Marie Cyring, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Amtmanns Heinrich Karl Cyring.

Copulirt: Am 1. Mai, der h. B. u. Tapezirer Karl Wilhelm Valentin Mänche, und Margarethe Elisabeth Sophie Ulmer.

Gestorben: Am 1. Mai, Johannette Adolphine Karoline, des h. B. u. Kaufmanns Ludwig Schröder Tochter, alt 9 M. 15 J. — Am 2. Mai, der Herzogl. Geheime Regierungsrath Dr. Johann Ludwig Koch, alt 80 J. 6 M. 1 J. — Am 2. Mai, der Tagelöhner Ludwig Lang aus Blessembach, Amts Runkel, alt 46 J. — Am 4. Mai, Auguste Luise, des h. B. u. Kaufmanns Ludwig Schröder Tochter, alt 3 J. 1 M. 27 J. — Am 5. Mai, Johannette Katharine, geb. Gilbert, des h. B. u. Zimmermeisters Friedrich Balthasar Krägenberger Wittwe, alt 67 J. 1 M. 14 J.

Tägliche Fremdenliste.

(Angesommen am 7. Mai.)

Adler. Hr. Benz, Rfm. aus Darmstadt. Hr. Sellwich, Rfm. aus Aachen. Hr. Jost, Rfm. aus Frankfurt. Hr. Walzer, Rfm. aus Mettmann. Frl. Ständler, Part. aus Diez.

Grüner Wald. Hr. Beda Weber, Geistlicher Rath a. Frankfurt. Hr. Engel, Rfm. a. Isenburg. Hr. Neßmüller, Schauspieler a. Wien. Hr. Seebold, Hofkammerrath a. Kirberg. Hr. Vooske, Hofkammerrath a. Lahnstein. Hr. Hammerschlag, Rfm. a. Eöln. Hr. Wanied, Zollinspektor a. Dillenburg. Hr. Michel, Rfm. a. Frankfurt.

4 Jahreszeiten & Hotel Zais. Hr. Walker mit Gem. und Dienerschaft und Hr. David Walker, Rent. aus Virginien. Hr. Platon, Buchhändler aus Brüssel. Hr. Mühlberg aus Aachen.

Rose. Ihre Durchlaucht die Fürstin zu Solms-Braunfels, und Ihre Durchlaucht die Prinzessin zu Bentheim-Steinfurt mit Dienerschaft aus Braunfels.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffong, D. Schmidt 16 fr., Hippacher, May 17 fr., Wagemann 13 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Stritter, Dietrich, Becher, Heßel, J. Jung, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Müller, Petry, D. Schmidt, Saueressig, Ritter, Wagemann, Freinsheim, J. Fausel, Sengel, Levi, Koch 11 fr., May 12½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 5, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 20 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner, Wagemann 10 fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Nigel, Wagemann 13 fl. 52 fr., Legerich, Ramspott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter, May, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.

bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Heßel 12 fl., Levi 12 fl. 30 fr., Nigel, Koch 12 fl. 48 fr., Legerich, Ritter, Ramspott 13 fl., May 13 fl. 30 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr.

bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Legerich, Ramspott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — fr.

bei Herborn, Wagemann 8 fl. 30 fr., May 9 fl. 20 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries 10 fr.

Kuhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 8 fr.

bei Bücher, Dienst, Meyer, M. Ries 7 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst, Meyer 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

bei Blumenschein, Diener, Frenz, Hasler, Hees, H. Käsebier, D. Kimmel, Seewald, Thon, Weygandt, Edingshaus 14 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

bei W. Cron, Diener, B. Kimmel, Kender, G. Ries, Schlidt, Stuber, Thon 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei P. Müller 10 fr., Kögler 12 fr. (Neues Maas.)

Jungbier. bei G. u. C. Bücher, C. Birlenbach 8 fr. (Neues Maas 10 fr.)

Mainz, Freitag den 6. Mai.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

949	Säcke	Waizen	per	Sack à 200	Pfund netto	10 fl. 29 fr.
130	"	Korn	"	"	"	8 fl. 30 fr.
148	"	Gerste	"	"	"	5 fl. 47 fr.
87	"	Hafer	"	"	"	4 fl. 19 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	6 fr. weniger.
bei	Korn	5 fr. weniger.
bei	Gerste	5 fr. weniger.
bei	Hafer	13 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 13 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 10 Fuß 1 Zoll.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 11 Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.

Abends 11 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 7. Mai 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1643	1638	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	103	102½
" 5% Metalliq.-Oblig.	87½	87½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	93
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93½	93½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	40½	40
" 4½% Metalliq.-Oblig.	79½	78½	" Fried.-Wilh.-Nordb.	60½	60
" 2½% ditto	—	44½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	102
" fl. 250 Loose b. R.	135½	135½	" 4% ditto	99½	99½
" fl. 500 " ditto	—	198	" 3½% ditto	94	93½
" 4½% Bethm. Oblig.	82	81½	" fl. 50 Loose	100½	100
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103½	102½	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	93½	Baden. 4½% Obligationen . . .	104½	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld	44½	44½	" 3½% ditto v. 1842	93½	93
" 1%	24½	24½	" fl. 50 Loose	71½	70½
Holland. 4% Certificate	—	95½	" fl. 35 Loose	40½	40½
" 2½% Integrale	65	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	100	" 4% ditto	99½	99½
" 2½% " " b. R.	57½	57½	" 3½% ditto	94	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98½	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen	96	95½	Schmgb.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	29	28½
" Ludwigsh.-Bexbach	127½	126½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846 . . .	97½	97½
" 3½% ditto	93	92½	" 3% Obligationen	88½	87½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" Taunusbahnactien	306	304
" Sardinische Loose	43	42½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	118	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . .	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10	10½	10½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	119½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	126½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95½	95½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95½	95½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	110½	110½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	88½	Disconto	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 39-38	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen 9. 48-47	20 Fr.-St. 9. 32-31	Pr. Cas.-Sch. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or 9. 57-56	Engl. Sover. 11. 55	5 Fr.-Thlr. 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. 9. 57-56	Gold al Mco. 382-380	Hochh. Silb. 24. 34-32

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.